

Die Glaubensfrage in der Landwirtschaft

Asper Schüler*innen auf der „Agritechnica“



Die „Agritechnica“ in Hannover gilt als die weltgrößte Fachmesse für Landtechnik. Alle zwei Jahre präsentieren hier die führenden Unternehmen der Agrarbranche ihre neuesten Maschinen und Produktionsmethoden – und Asper Gesamtschüler*innen sind stets mit dabei. In diesem Jahr waren es 26 Teilnehmende, begleitet von Esther Meyer zu Hellingen und Beate Ostermann.

Dank des ländlichen Umfelds unserer Schule ist das Interesse an Landmaschinen und Berufen in der Agrarwirtschaft nach wie vor groß. Leon aus arbeitet an den Wochenenden auf dem elterlichen Hof in Ehren-Breden, wo er schwere Maschinen auf riesigen Feldern einsetzt. Nach seiner Schulzeit, die voraussichtlich 2026 endet, möchte er eine Ausbildung zum Landwirt oder Land- und Baumaschinenmechatroniker absolvieren. Leon ist ein begeisterter „John Deere“-Fan und fasziniert seit seiner Kindheit von den großen grünen Traktoren aus Illinois.

Die Wahl eines Landmaschinenherstellers ist fast schon eine Glaubensfrage: Oliver und Konstantin stehen klar auf „Team Claas“. Auch der ostwestfälische Wettbewerber des US-Herstellers präsentierte einen imposanten Messestand, auf dem der „Axion 9.450 Terra Trac“ als „Tractor of the Year“ in der Kategorie „High Power“ ausgezeichnet wurde.

Selbst Nischentechnik zieht die Schüler*innen in ihren Bann: Oliver, der Claas-Fan, zeigte großes Interesse an riesigen, vollautomatischen Bodenanalysegeräten.

